



Rubinhochzeit in Recklinghausen

Im Himmelfahrtsgottesdienst, am 14. Mai 2026, erhielten Heike und Gottfried Röstel den Segen zu ihrer Rubinhochzeit

Vierzig Tage lagen zwischen Ostern und diesem Moment. In der Bibel ist die Zahl 40 das Maß der Vorbereitung und Bewährung: 40 Jahre Wüste für Israel, 40 Tage für Mose auf dem Sinai, 40 Tage in der Wüste vor der Versuchung Jesu. In dieser Zahl steckt ein Muster: Gott bereitet vor, bevor er vollendet. (Aus nak.today)

Nach vierzig Ehejahren verlangte es Heike und Gottfried nach dem göttlichen Segen zu ihrer Rubinhochzeit und vierzig Tage nach Ostern war es dann soweit.

Im Himmelfahrtsgottesdienst wurde er gespendet.

Dienstleiter des Gottesdienstes war der Vorsteher der Gemeinde Recklinghausen, Priester Markus Henrich.

Grundlage für den Gottesdienst war ein Bibelwort aus Johannes 16, 28:

Ich bin vom Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater.

Die Botschaft lautete: ***Durch Christus erlangen wir die ewige Gemeinschaft mit Gott.***

Mit Christus zum Ziel, ein Motto, das eigentlich in jedem Gottesdienst thematisiert wird und uns immer wieder an unser Glaubensziel erinnert.

Wie oft hat dies der Rubinbräutigam als aktiver Hirte und ehemaliger Vorsteher der Gemeinde verkündet und gelebt. Wie schön war es, dass die eigenen Kinder mit ihrem Sologesang die Segensspendung einleiteten.

Der Vorsteher gab dem Jubelpaar noch ein Bibelwort für die gemeinsame Zukunft mit auf den Weg,

Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch! Philipper 4, 4

Mit Gebet, Segen und anschließendem Chorgesang endete der Gottesdienst.

Bevor es aber in den unteren Bereich zu Kaffee und Canapes ging, bildete sich eine Schlange von Gratulanten die dem Rubinhochzeitspaar persönlich gratulierten.

23. Mai 2026

Text: [F.S.](#)

Fotos: D.F./F.S.

